

Gemeinsame Elterninformation zum Kinder- und Jugendschutz

Sehr geehrte Eltern und Erziehungsberechtigte,

zu den heute wichtigen Aufgaben von Gesellschaft und Polizei zählen die Verhinderung von sexualisierter Gewalt gegen Kinder und Jugendliche sowie der Verbreitung von Kinder- und Jugendpornografie entgegenzuwirken. Der Schutz von Kindern und Jugendlichen, aber auch die Verhinderung der Begehung von Straftaten durch diese Zielgruppen selbst, erfordern verstärkte Anstrengungen aller an der Erziehung Beteiligten.

Die polizeilichen Erkenntnisse zeigen leider, dass auch strafbare Inhalte, wie pornographische, extremistische oder gewaltverherrlichende Texte, Bilder oder Videos, in Klassenchats Einzug halten. Kinder und Jugendliche verbreiten dabei oftmals leichtfertig solche strafbaren Inhalte in den Chatgruppen, ohne sich den weitreichenden Konsequenzen für sich selbst aber auch für andere bewusst zu sein. Sie verkennen in der Regel, dass es sich bei den geteilten (kinderpornografischen) Inhalten um fast immer tatsächlich stattgefundene Missbräuche handelt.

Die Aufklärung zur Strafbarkeit der Verbreitung von kinderpornografischen Inhalten und das Aufzeigen von Handlungsmöglichkeiten sind daher dringend angezeigt.

Sehr geehrte Eltern und Erziehungsberechtigte,

in einer zunehmend digitalen Welt sind Smartphones nicht mehr aus unserem Leben und dem Ihres Kindes wegzudenken. Seien Sie deshalb informiert und unterstützen Sie Ihre Kinder rechtzeitig und begleitend im täglichen Umgang mit digitalen Medien.

Die nachfolgenden Empfehlungen sollen Ihnen dabei helfen:

- **Reden** Sie mit Ihrem Kind, um es für das Thema zu sensibilisieren.
- **Überprüfen Sie gemeinsam** mit Ihrem Kind die Sicherheits- und Datenschutzeinstellungen von Smartphone und Apps.
- **Blockieren** Sie den automatischen Download von Foto-, Audio- und Videodateien auf den Geräten Ihres Kindes.
- **Sprechen** Sie mit Ihrem Kind über mögliche Risiken und Themen der digitalen Welt, wie Datenschutz, Urheber- und Persönlichkeitsrechte.
- **Zeigen Sie Interesse** an den Aktivitäten Ihres Kindes. Lassen Sie sich Apps zeigen und erklären.
- **Erklären** Sie Ihrem Kind, dass es problematische Bilder bzw. Videos keinesfalls weiterleitet. Informieren Sie bei strafbaren Inhalten die Polizei.

Aktion des Polizeipräsidioms des Landes Brandenburg „Sei kein Teil davon! – Kampagne gegen die Verbreitung von Kinder- und Jugendpornografie“

Mit der Aktion „Sei kein Teil davon! – Kampagne gegen die Verbreitung von Kinder- und Jugendpornografie“ möchte die Polizei des Landes Brandenburg Kinder und Jugendliche sowohl schützen als auch dafür sensibilisieren, sich nicht strafbar zu machen, indem sie kinder- und jugendpornografische Inhalte zum Beispiel in Gruppenchats unbedacht teilen oder verbreiten. Solche Inhalte finden sich dort oftmals in Form von Memes, Gifs, Fotos, Videos, Sticker oder auch Texte wieder.

Die Kampagne leistet einen Aufklärungsbeitrag, indem sie aufzeigt, welche Folgen die Verbreitung von Missbrauchsdarstellungen hat. Es werden Hinweise gegeben, wie Kinder und Jugendliche sich am besten verhalten, wenn sie solche Inhalte ungewollt zugeschickt bekommen.

Die **Kernbotschaften** sind:

- Teile keine Videos / Bilder und Texte!
- Verbau dir nicht die Zukunft und sei kein Teil davon!

Die Informationen zur Kampagne sind im Bürgerportal der Polizei des Landes Brandenburg unter dem Link <https://polizei.brandenburg.de/liste/sei-kein-teil-davon-kampagne-gegen-die-v/3836253> oder über den QR-Code zu finden. Neben den Links zu Videoclips, die auf dem Instagram- und dem YouTube-Kanal des Polizeipräsidioms Land Brandenburg veröffentlicht sind, finden Sie unter anderem Antworten auf wesentliche Fragen zur Verbreitung von Kinder- und Jugendpornografie.



Impressum:

Polizeipräsidium des Landes Brandenburg
Behördenstabsbereich 1 K
Polizeiliche Kriminalprävention
Kaiser-Friedrich-Straße 143, 14469 Potsdam
E-Mail:
polizeiliche.praevention@polizei.brandenburg.de

Landesrat der Eltern Brandenburg
c/o Geschäftsstelle des Ministeriums für
Bildung, Jugend und Sport
Heinrich-Mann-Allee 107, 14473 Potsdam
E-Mail:
info@ler-brandenburg.de

Stand: August